

IN KÜRZE

Bewegung in Verhandlungen über Sozialplan bei Pfaudler
Schwierig und mehrmals kurz vor dem Scheitern standen bisher die Verhandlungen über einen Interessenausgleich und Sozialplan bei Pfaudler. Zur Unterstützung des Betriebsrats und der IG Metall gab es eine spontane Kundgebung vor dem Verhandlungszimmer, die ihre Wirkung nicht verfehlte. Erste Eckpunkte konnten



Pfaudler-Beschäftigter beim Schleifen eines Behälters

formuliert werden. So ist das Thema Outsourcing fast vollständig vom Tisch. Die Anzahl von 73 geplanten Kündigungen konnte reduziert werden und erfolgt in zwei Stufen. Die erhöhte Arbeitszeit wird schrittweise abgebaut. ■

SCHÖNE FERIEN

Das Team der IG Metall Mannheim wünscht allen Kolleginnen und Kollegen erholsame Ferien.



Impressum

IG Metall Mannheim
Hans- Böckler- Strasse 1
68161 Mannheim
Telefon: 06 21 – 15 03 02-0
m Mannheim@igmetall.de

Internet:

► www.mannheim.igmetall.de

Redaktion:

Klaus Stein (verantwortlich),
Barbara Hoppe



Auf der ersten gemeinsamen Delegiertenversammlung kamen sich die Metaller aus Heidelberg und Mannheim näher. Im Vordergrund: Roland Schwarz, Betriebsratsvorsitzender Honeywell (Heidelberg) und Barbara Hoppe, Sekretärin in Mannheim.

Gemeinsames Delegiertentreffen

**DETLEF WETZEL
WAR HAUPTREDNER**

Heidelberger und Mannheimer Delegierte trafen sich zur ersten gemeinsamen Sitzung in St. Leon-Rot.

Neuer Tagungsort, andere Uhrzeit und ungewohnter Sitznachbar: Darauf mussten sich die Heidelberger und Mannheimer Delegierten einstellen. Knapp ein Jahr nach dem Kooperationsbeschluss war am 28. Juni 2010 die erste gemeinsame Delegiertenversammlung in St. Leon-Rot. Die beiden Bevollmächtigten, Mirko Geiger für Heidelberg und Reinhold Götz für Mannheim, gaben einen kurzen Überblick über die aktuellen Arbeitsanforderun-

gen in den jeweiligen Verwaltungsstellen und informierten über die bisherigen gemeinsamen Arbeitsinhalte. Beide bekräftigten den festen Willen zur Kooperation mit dem Ziel der Fusion von Mannheim und Heidelberg.

Dass diese Delegiertenversammlung mehr als eine übliche Routinesitzung war, zeigte auch der Hauptreferent, Detlef Wetzels, Zweiter Vorsitzender der IG Metall. Er ging in seinen Ausführun-

gen auf die Position der Metall zu den Sparbeschlüssen ein. Wie sich die IG Metall für die kommenden Herausforderungen fit macht, war ein Schwerpunkt seiner Rede. Trotz hochsommerlicher Temperaturen weit über 30 Grad wurde anschließend lange und engagiert diskutiert. Die Organisation der Veranstaltung klappte hervorragend. Ein großes Lob und Dank an die Kolleginnen aus Mannheim und Heidelberg. ■

Mehr Schutz vor der Sommerhitze

Arbeitskreis Arbeits- und Gesundheitsschutz fordert kostenlose Bereitstellung geeigneter Getränke.

Ingo Marschner, Fachmann der IG Metall Mannheim für Arbeits- und Gesundheitsschutz, hat in diesen Tagen viele Beratungstermine vor Ort. Bei den derzeitigen tropischen Temperaturen ist die Hitze am Arbeitsplatz in vielen Betrieben unerträglich. Aus diesem aktuellen Anlaß traf sich die Arbeitskreisleitung in der Verwaltungsstelle, um Hilfestellungen für die betroffenen Beschäftigten auszuarbeiten. Die Forderung der Gesundheitsschützer: Erholungspausen für Schwangere und ältere Beschäftigte, Kurzpausen ab 30

Grad am Arbeitsplatz sowie kostenlose Abgabe geeigneter Getränke. Dies ist unerlässlich, um den Gefahren für die Gesundheit entgegenzuwirken.

Der Arbeitskreis macht darauf aufmerksam, daß seit Ende Juni eine neue Arbeitsstättenregel zur Raumtemperatur gilt. Dort ist auch ein Stufenmodell geregelt, bei welchen Temperaturen der Arbeitgeber Abhilfe schaffen muss. Die Richtlinien können von der Homepage der IG Metall Mannheim heruntergeladen werden. ■



Ingo Marschner, zuständig für Arbeits- und Gesundheitsschutz in Mannheim